

Naturwissenschaftlicher Verein Regensburg Vereinsmitteilungen

1. PERSONALIA

Dr. Maximilian Priehäuser †



Priehäuser kam am 14. September 1885 in Landshut zur Welt. Er besuchte in dieser Isarstadt die Volksschule und schließlich das Humanistische Gymnasium, das er 1905 absolvierte. An der Münchener Universität studierte er anschließend Naturwissenschaften, legte 1908 die Lehramtsprüfung für Biologie, 1909 jene für Chemie ab und promovierte dort am 4. März 1909.

In den Jahren 1909/10 betätigte er sich als Assistent am Mineralogischen und Petrographischen Institut der Münchener Universität unter Geheimrat Professor Dr. von Grothe und Professor Weinschenk. 1910/11 unterrichtete er an der Privatschule Buchler in Rastatt (Baden) und von 1911 bis 1916 an der Reformschule Landeserziehungsheim Schondorf am Ammersee.

Nach Ableistung des Kriegsdienstes kam er 1919 als Assistent an die Oberrealschule Regensburg, wurde dort 1920 Studienrat, 1927 Studienprofessor und 1934 auf Ansuchen an die Gisela-Oberrealschule in München versetzt. 1950 trat er in den Ruhestand und starb am 27. Juni 1968 in München.

Priehäuser war ein Naturforscher mit Leib und Seele. Sein Spezialgebiet war Geologie und Geochemie. Geologische Studienreisen führten ihn durch ganz Deutschland und in die Mittelmeerländer, für deren Besuch er wiederholt staatliche Unterstützung genoß.

Besondere Verdienste erwarb sich Priehäuser durch die Pflege der Naturwissenschaften in Regensburg. Als der Lokalgeologe und Vorsitzende des dortigen Naturwissenschaftlichen Vereins Hofrat Dr. August Brunhuber wegen seiner geschwächten Gesundheit 1921 den Vereinsvorsitz niederlegte, übernahm der jederzeit opferwillige Dr. Priehäuser die verwaiste Pflege der Ortsgeologie und schließlich 1923 das Amt des Vereinsvorsitzenden. In Anerkennung seiner erfolgreichen Leistungen ernannte ihn der Verein beim Abschied am 11. Juni 1934 zum Ehrenmitglied.

Priehäuser war nicht nur ein ewig bohrender Wissenschaftler, er war auch ein angenehmer und gewandter Gesellschafter, ein tüchtiger Gärtner und ein erfahrener Praktiker, der in seinem Hause Regensburg, Wiesmeierweg 19, die „Axt im Hause“ hatte.

Von seinen zahlreichen Schriften seien erwähnt:

1. Die Nickelmagnetkieslagerstätten von Varallo-Sesia, Provinz Novara. Berlin 1940 (Promotionsschrift).
2. Die Flußspatgänge der Oberpfalz. Z. prakt. Geol., Band 16, 1908, Seite 265.
3. Die Manganlagerstätte von St. Marcel. Z. prakt. Geol., Band 17, 1909.
4. Die nutzbaren Gesteine des Fichtelgebirges. 19. Ber. Nat.wiss. Ver. Landshut 1907/10, S. 46—113.
5. Die Regensburger Flußspatgänge. Z. prakt. Geol., 32. Jahrgang, 1924, Heft 5.
6. Übersichtskarte über die Gebiete mit keramischen und glastechnischen Rohstoffen in Bayern, herausgegeben im Auftrag des Bayerischen Oberbergamtes und der Deutschen Keramischen Gesellschaft München, 1927, Wolf u. Sohn.
7. Die geologischen Verhältnisse der Lagerstätten keramischer Erden in der Oberpfalz. Keramos, 1929, 8. Jahrgang, Heft 18/19.
8. Lehrbuch der Chemie für höhere Lehranstalten. 1. Teil. Leipzig, Quelle u. Scheyer, 1933.

Ludwig Pongratz

Neue Ehrenmitglieder

*Rudolf Schlichtinger, Oberbürgermeister, MdL
Ernennung zum Ehrenmitglied*



Von seinem Beruf als Lehrer her ist Oberbürgermeister Rudolf Schlichtinger, wie ehemals sein Vater, Hauptlehrer Rudolf Schlichtinger, der aktives Mitglied im Naturwissenschaftlichen Verein war, den Wissenschaften verbunden. Sein zielbewußtes und erfolgreiches Eintreten für die Schaffung der Universität Regensburg ist der sichtbarste Ausdruck dafür. Als Abgeordneter seiner Partei im Bayerischen Landtag ist er verschiedentlich energisch für die Erhaltung des Naturschutzes in einem bestimmten Gebiet im Landkreis Regensburg eingetreten, und er macht weiterhin überall in Sachen Naturschutz seinen Einfluß geltend, wo es ihm nur möglich ist.

Daß der Naturwissenschaftliche Verein Regensburg heute ein repräsentatives Naturkundemuseum sein eigen nennen darf, daß er über neue Räume für die vereins-eigene umfangreiche wissenschaftliche Bibliothek verfügen kann, ist nicht zuletzt dem Entgegenkommen und

der Initiative des Oberbürgermeisters zu danken.

Durch die Verleihung des Kulturpreises der Stadt Regensburg an den Naturwissenschaftlichen Verein im Jahre 1963 wurde dessen kulturelle Leistung öffentlich gewürdigt.

Für seinen unermüdlichen Einsatz im Naturschutz und die Förderung des Vereins und seines Museums wurde Rudolf Schlichtinger am 11. Oktober 1966 zum Ehrenmitglied ernannt.

A. Finkl

*Josef Karlbauer, Prokurist a. D.
Ernennung zum Ehrenmitglied*

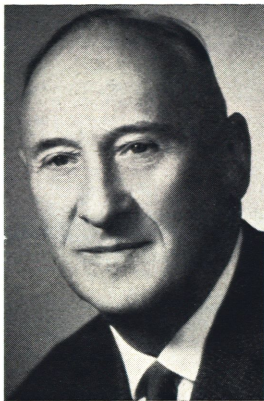


Josef Karlbauer, der seit 1937 dem Naturwissenschaftlichen Verein angehört, zählt zu den ältesten Mitgliedern. Nach der Wiedergründung des Vereins nach dem Zweiten Weltkrieg übernahm er von seinem Chef, dem verstorbenen Verleger Karl Esser, Ehrenmitglied und Kassensführer des Vereins, dieses Amt, das er unter den ebenfalls verstorbenen Vorsitzenden Dr. Scholz und Oberamtsrichter Haneberg und dem derzeitigen Vorsitzenden bis zum Jahre 1967 bekleidete. Mit 20 Jahren Vorstandstätigkeit hat er bisher am längsten in ununterbrochener Folge im Verein gewirkt. Seine umfangreiche berufliche Erfahrung als Prokurist eines großen Betriebes kam unmittelbar dem Verein zugute. Er erstellte die notwendigen Gesuche und Eingaben an die Behörden und zeichnete sich durch gewissenhafte Kassensführung, vorausschauende Planungen und zweckmäßige Aufteilung der vorhandenen finanziellen Mittel aus. Auch durch die

damals wie heute schwierige Finanzierung des Museumsaufbaus, die Herausgabe der Acta Albertina und den Versand hat sich Josef Karlbauer verdient gemacht. *A. Finkl*

Otto Mergenthaler,

*1. Vorsitzender der Botanischen Gesellschaft Regensburg
zum 70. Geburtstag / Ernennung zum Ehrenmitglied*



Als ältestes von acht Kindern und Sohn eines Lokomotivführers wurde der Jubilar am 1. Dezember 1898 in Treuchtlingen geboren. 1908 kam er nach Regensburg, wo er die Volksschule und die Oberrealschule besuchte. Von der Schulbank weg wurde er mit 18 Jahren Soldat. Erst 1919 konnte er sein Abitur nachholen. Seinen Plan, die Technische Hochschule zu besuchen, konnte er wegen der damaligen wirtschaftlichen Verhältnisse nicht verwirklichen. Daraufhin besuchte er die Lehrerbildungsanstalt in Regensburg, wo er sich durch sein Interesse für viele Fächer bald die Anerkennung seiner Lehrer erwarb. Abermals zwang ihn die seinerzeit schwierige wirtschaftliche Lage, auf die seiner Begabung entsprechende Ausbildung zu verzichten und eine gerade freie Stelle bei der Bundesbahn anzunehmen.

Seine dortige Tätigkeit führte ihn zunächst in verschiedene Orte der Oberpfalz, 1923 kam er nach Regensburg zurück. Von 1925 bis zu seiner Pensionierung war er an der Bundesbahndirektion Regensburg. Dadurch hatte er die Möglichkeit, mit naturwissenschaftlich Gleichgesinnten in Regensburg Verbindung aufzunehmen. Sein Schulfreund, der Chemiker Dr. Georg Scheuchl, ein langjähriges Mitglied des Naturwissenschaftlichen Vereins, führte ihn in die Botanische Gesellschaft ein.

Nun widmete er jede freie Stunde dem Studium der Botanik. Er arbeitete systematisch die notwendige Literatur durch, um sich das anzueignen, was andere in einem langen Spezialstudium lernen. Zugleich begann sein Interesse für den Naturschutz. Ab 1935 war er für die Naturschutzstelle tätig. Damit begann eine äußerst segensreiche Tätigkeit von Otto Mergenthaler. Durch seinen Dienst bei der Eisenbahn kam er viel in Bayern herum, so daß er in nahezu allen Regierungsbezirken für den Naturschutz arbeitete. So wurde er sehr bald mit Professor Dr. Otto Kraus, dem Leiter der Naturschutzstelle in Bayern, bekannt. Beide begutachteten oft gemeinsam schutzbedürftige Naturobjekte. Beiden gemeinsam war ein rücksichtsloses Eintreten für den Naturschutz, auch wenn dies mit persönlichen Nachteilen verbunden war.

Nach dem Tode von Professor Dr. Killermann wurde Otto Mergenthaler 1955 dessen Nachfolger als 1. Vorsitzender der Botanischen Gesellschaft Regensburg. Damit trat er ein sehr schwieriges Amt an. Denn nun mußte er sich neben seinen immer umfangreicher werdenden botanischen Studien und dem Naturschutz auch mit Vereinsarbeiten beschäftigen. Aus allen Ländern waren Briefe zu beantworten, die Bibliothek und das Herbarium zu ordnen und weiterhin wissenschaftliche Publikationen herauszubringen. Diese Arbeiten macht Otto Mergenthaler nahezu allein.

Bei seinen botanischen Forschungen arbeitete er häufig mit Professor Dr. Gaukler, dem Vorstand des Botanischen Institutes Erlangen, zusammen. Er widmete sich in den letzten Jahren vor allem der systematischen Erforschung der Pflanzen der Oberpfalz. Dabei konnte er einige Pflanzenerstfunde machen, z. B. den gesägten Tüpfelfarn im Jura, den Serpentinifarn bei Winklarn (*Acta Albertina Ratisbonensia*, Band 26) und andere. Er hat bis jetzt zehn Arbeiten veröffentlicht; er besitzt aber noch umfangreiche Aufzeichnungen über Beobachtungen für zahlreiche weitere wissenschaftliche Publikationen. Seine Hauptarbeit ist im Rahmen der floristischen Kartierung von Deutschland die Standort-

aufnahme im Bereich von 60 Meßstichblättern der Oberpfalz. Eine spezielle Arbeit ist eine neue Flora der Umgebung von Regensburg.

Damit ist aber das Arbeitsgebiet Mergenthalers nicht erschöpft. Er führt ehrenamtlich für die Staatliche Vogelwarte Garmisch die Vogelzählung im Raume Pfatter durch. Vor einigen Jahren konnte er bei Plattling erstmals in Deutschland die Brutstätte von Nachtreihern beobachten.

Es würde ein kleines Buch füllen, nur die wichtigsten Arbeiten, Funde und verdienstvollen Taten von Otto Mergenthaler aufzuzählen. Er ist Naturwissenschaftler mit Leib und Seele, der würdig ist, in die Reihe der großen Naturforscher Regensburgs aufgenommen zu werden.

Am 1. Dezember feierte Herr Oberamtmann a. D. Otto Mergenthaler seinen 70. Geburtstag. Der Naturwissenschaftliche Verein verlieh ihm als langjährigem, aktivem Mitglied am 17. Dezember 1968 auf Grund seiner großen Verdienste um die Erforschung der heimischen Flora und seiner unermüdlichen Arbeiten für den Naturschutz die Ehrenmitgliedschaft. Damit konnte aber nur ein Teil der verdienstvollen Tätigkeit von Otto Mergenthaler für die Oberpfalz und Erhaltung der Natur unserer Heimat gewürdigt werden. Seine Verdienste sind weit größer, was vielfach nicht bekannt ist oder als Selbstverständlichkeit hingenommen wird. Hierzu kommt die Bescheidenheit von Otto Mergenthaler, die Arbeit in der Natur steht bei ihm an erster Stelle.

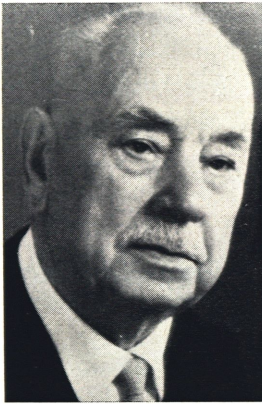
H. Ziehr

Schriften

1. Mergenthaler, O.: *Primula auricula* L. und *Bellidiastrum michelii*. — Cass. in der Enge von Weltenburg, Ber. Bayer. Bot. Ges., 32, 148, 1958.
2. Mergenthaler, O.: *Pulsatilla patens* L. bei Neustadt (Donau). — Ber. Bayer. Bot. Ges. 32, 148, 1958.
3. Mergenthaler, O. und Jürgen Damboldt: Die bayerischen Tüpfelfarne. — Ber. Bayer. Bot. Ges. 35, 85—86, 1962.
4. Necker, G. und Mergenthaler, O.: *Anemone patens* L. bei Neustadt (Donau). — Denkschr. Regensburgische Bot. Ges. 25, 36, 1962.
5. Mergenthaler, O.: Neufunde von Serpentinfarne in der mittleren Oberpfalz. — Ber. Bayer. Bot. Ges. 37, 107—108, 1964.
6. Vollrath, Dr. H. und Mergenthaler, O.: *Carex buekii* in Bayern. — Denkschr. Regensburgische Bot. Ges. 26, 23—54, 1966.
7. Mergenthaler, O.: Neufunde von Blütenpflanzen und Farnen im Großraum Regensburg nach dem Erscheinen der „Flora von Bayern“ (1914) von Dr. F. Vollmann. — Denkschr. Regensburgische Bot. Ges. 26, 209—281, 1966.
8. Mergenthaler, O.: Serpentinfarne im Oberpfälzer Wald. — Acta Albertina Ratisbonensia, 26, 6—8, 1966.

H. Ziehr

Ludwig Pongratz
zum 92. Geburtstag



Am 19. November 1968 feierte der Senior des Naturwissenschaftlichen Vereins, Oberstudiendirektor a. D. Ludwig Pongratz, in ungewöhnlicher Rüstigkeit, geistiger Frische und Vitalität die Vollendung seines 92. Lebensjahres. Seit 1901 ist der Jubilar Mitglied des Vereins und seit 1906 betreute er bis vor wenigen Jahren mit geringen Unterbrechungen die wissenschaftliche Bibliothek des Vereins als ehrenamtlicher Bibliothekar, wobei er vor allem die Neuordnung und Katalogisierung der damals schon mehr als 8000 Bände durchführte. Bei seinen mit Humor gewürzten Vorträgen in den Vereinsabenden verstand er es nicht nur, mit seinen profunden naturwissenschaftlichen Kenntnissen aufzuwarten, sondern auch äußerst amüsant zu plaudern und seine Ausführungen mit philosophischen Gedankengängen zu würzen. Seine Tätigkeit verband er mit reger literarischer Arbeit. Vor allem ging er der Geschichte der Regensburger Naturwissenschaften nach und

veröffentlichte laufend Beiträge in der Regensburger Tagespresse. Auf Grund seiner langjährigen Verdienste als Bibliothekar und seiner wissenschaftlichen Vorträge im Naturwissenschaftlichen Verein wurde er 1960 zum Ehrenmitglied ernannt. Der mit zunehmendem Alter verstärkten literarischen Tätigkeit des Jubilars verdankt der Naturwissenschaftliche Verein mehrere Bände der Acta Albertina. Dabei kamen ihm seine fotografischen Fähigkeiten zur Selbstherstellung aller notwendigen Reproduktionen und Naturaufnahmen sehr zustatten. Seine besondere Vorliebe gehört der Entomologie. Ein Teil seiner präparierten Insekten ist durch Stiftung in den Besitz des vereinseigenen Naturkundemuseums (Herzogpalais, Prebrunntor 4) übergegangen.

Pongratz wurden eine Reihe von Auszeichnungen zuteil. Auf Antrag des Naturwissenschaftlichen Vereins wurde er 1962 mit dem Bundesverdienstkreuz I. Klasse ausgezeichnet. Im Sommer 1966 durfte der Jubilar aus der Hand des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. h. c. Alfons Goppel, seines ehemaligen Schülers, den Bayerischen Verdienstorden entgegennehmen. Bei der Feier seines 90. Geburtstages im Auditorium des DAI Regensburg, bei der Ministerpräsident Goppel als Gratulant anwesend war, überreichte Oberbürgermeister Rudolf Schlichtinger Ludwig Pongratz die „Albertus-Magnus-Medaille“ der Stadt.

Ludwig Pongratz, am 19. November 1876 in München geboren, siedelte bereits im Alter von 5 Jahren mit seinen Eltern nach Regensburg über und verbrachte den größten Teil seines Lebens innerhalb der Mauern der alten Donaustadt. Hier besuchte er die Volksschule (Kreuzschule) und das Neue Gymnasium. Er studierte in Regensburg und München Biologie, Mathematik und Physik. Als Lehrer dieser Fächer wirkte er mit kurzen Unterbrechungen 27 Jahre am Alten Gymnasium in Regensburg, und er verstand es, den Schülern mit seinem aufgeschlossenen Wesen, seinem trockenen, nie versiegenden Humor die schwierige Materie der Mathematik schmackhaft zu machen. Von 1927 bis 1933 wirkte der Jubilar als Anstaltsleiter an der Oberrealschule Pirmasens und kehrte dann in gleicher Eigenschaft an die Oberrealschule in Regensburg zurück, wo er bis 1946 Dienst tat.

Der Pensionist Pongratz widmete sich nun mit mehr Intensität seinem Kleingarten, wo er sich mit gärtnerischen Arbeiten körperlich fit hielt und nebenbei seinen Lieblingen, den Schmetterlingen, Käfern und Wanzen widmete, sie fotografierte, filmte, in seiner Wohnung in Terrarien Kerbtiere züchtete und den kleinen Geheimnissen der Natur mit Hilfe des Mikroskops nachspürte.

Noch heute, im 93. Lebensjahr, verbringt er in der schönen Jahreszeit viele Stunden in seinem Garten am Jahn-Sportplatz. Er betätigt sich als Vorstandsmitglied noch im Archiv, empfängt Besuche und pflegt Briefverkehr mit ehemaligen Schülern, die — selbst schon „Ältere Semester“ — z. T. hohe Stellungen in Politik und Wirtschaft bekleiden.

Seine ungewöhnliche körperliche Konstitution und geistige Frische ermöglichen ihm noch lebhaft und kritische Anteilnahme am kulturellen und politischen Geschehen unserer Zeit.

Der Naturwissenschaftliche Verein wünscht seinem Senior und Ehrenmitglied noch viele Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit.

A. Finkel

Schriften

1. Geschichte des Naturkundemuseums Regensburg: Festschrift zur Eröffnung des Naturkundemuseums Regensburg, 15. Juli 1961.
2. Kleine Wanzenfibel. Acta Albertina Ratisbonensia, Band 24, S. 121—127, 1961.
3. Naturforscher in Regensburg und im ostbayerischen Raum. Acta Albertina Ratisbonensia, Band 25, 152 Seiten, 1963.
4. Alte Zitate und Ungerade Zahlen. Sonderheft, 55 Seiten, 1965.
5. Die Parkanlagen und Botanischen Gärten von Regensburg. Band 27, 92 Seiten, 1966.
6. Frohe Stunden, erlebt als Schüler, Ministrant, Lehrer. Sonderheft, 48 Seiten, 1967, mit 28 Zeichnungen von Franz Ermer.
7. Von $1+1 = 2$ bis $1+1 = 10$ oder vom Fingerrechnen bis zum Computer. Acta Albertina Ratisbonensia, Band 29, S. 4—39, 1969.

Schulbücher

1. Ebene Geometrie für die 3. Klasse des Gymnasiums.
Ebene Geometrie für die 4. Klasse des Gymnasiums.
Beide Bändchen im Auftrag des Alten Gymnasiums Regensburg gedruckt 1910 bei Mayr, Stadt-
amhof, und an die Schüler zum Selbstkostenpreis abgegeben.
2. Neubearbeitung des Rechenbuches von Knieß und Bachmann. Max Kellerers Verlag München
1912. In den meisten höheren Lehranstalten Bayerns eingeführt. Gesamtauflage 130 000. Von
der Nazi-Regierung 1938 abgeschafft. Ein neu geschriebenes Ersatz-Rechenbuch 1940 (Pongratz-
Panke) von Berlin nicht genehmigt.
3. Dagegen erschien 1945 im Bayerischen Schulbuchverlag München das Rechenbuch von Panke,
das ein Abdruck meines Rechenbuches (1912—1938) war. Nach Einigung 1949 blieb ich Halb-
Part-Mitarbeiter des Panke-Buches.
4. „Ebene Geometrie“ von Ludwig Pongratz und Alfred Dennerlöhr, 1954. Bayerischer Schul-
buchverlag.

Frau Elli Schröer
zum 91. Geburtstag



Frau Elli Schröer feierte am 29. August 1968 die Vollendung ihres 91. Lebensjahres. Seit 1947 lebt sie als Heimatvertriebene in Regensburg. Geboren in Pleß in Schlesien wirkte sie vier Jahre als Erzieherin von drei Kindern im Hause eines Hüttdirektors in Schoppenitz, siedelte 1921 nach Kattowitz um und wirkte später im Hause des Geheimrates von Mikulicz-Radecki in Breslau, wo sie sich auch verheiratete. Seit frühester Jugend war die Jubilarin von einer tiefen Liebe zur Natur, vor allem zur Pflanzenwelt erfüllt, was nicht verwundert, wenn man weiß, daß bereits der Großvater als Oberförster und Wildmeister unter Wilhelm I. und Friedrich III. Jagden geleitet hat und auch ihr Vater Oberförster war. In Breslau, wo sie im prachtvollen Botanischen Garten, der reich an exotischen Bäumen ist, viel Anregung fand, beschäftigte sie sich mit der Botanik. Von nun an wurde ihr Hauptinteressengebiet die Dendrologie. Sie war in

Breslau Mitglied des Naturwissenschaftlichen und des Ornithologischen Vereins sowie der Schlesischen Dendrologischen Gesellschaft. Seit 1949 gehört Frau Elli Schröer dem Naturwissenschaftlichen Verein Regensburg an und wurde alsbald — noch zur Zeit des berühmten Mykologen Professor Dr. Killermann — als erstes weibliches Mitglied in die Regensburgische Botanische Gesellschaft aufgenommen. In Regensburg hat Frau Schröer verdienstvoll gewirkt. Über zehn Jahre lang schrieb sie in einer Regensburger Tageszeitung die Naturkundeecke und machte so die Leser unter anderem mit den seltenen Sträuchern und Bäumen aus den Gärten und Parkanlagen Regensburgs bekannt. Sie nahm an vielen Exkursionen des Naturwissenschaftlichen Vereins und der Botanischen Gesellschaft teil, von denen sie nicht wenige selbst geführt hat. Zu den Ausspracheabenden brachte sie stets reichhaltiges botanisches Anschauungsmaterial mit und hat manchem jungen Mitglied die ersten dendrologischen Kenntnisse vermittelt. Im Jahre 1956 wurde sie von den Stellen des Natur- und Landschaftsschutzes beauftragt, die des Schutzes würdigen Bäume in Regensburg festzustellen und listenmäßig zu erfassen. So konnte sie auch dem Verfasser der Arbeit „Die Parkanlagen und Botanischen Gärten von Regensburg“ (Acta Albertina, Band 27), Oberstudiendirektor a. D. Ludwig Pongratz — der Jubilarin selbst an Alter ein Jahr voraus —, wertvolle Unterstützung gewähren.

Der Naturwissenschaftliche Verein zeichnete die eifrige und beschlagene Dendrologin im Jahre 1962 mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft aus. Frau Elli Schröer, die sich noch einer erstaunlichen Rüstigkeit erfreut und gelegentlich noch einem Vereinsabend der beiden Vereinigungen beiwohnt, verbringt ihren Lebensabend im Altersheim des Roten Kreuzes in Regensburg, Rilkestraße 8. Gern empfängt sie noch Besucher, führt Fachgespräche oder liest in ihren dendrologischen Büchern.

Der Naturwissenschaftliche Verein wünscht seiner Seniorin und seinem einzigen weiblichen Ehrenmitglied noch viele Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit.

A. Finkl

zum 80. Geburtstag

Dr. Franz Xaver Schnittmann



Franz Xaver Schnittmann wurde am 18. Januar 1888 als Sohn des Kaufmanns Josef Schnittmann und seiner Ehefrau Katharina, geborene Nefzger, in Neustadt an der Donau geboren. Dort besuchte er von 1894 bis 1898 die Volksschule. Der mannigfaltige geologische Aufbau seiner Heimat, Flußlandschaft, tertiäres Hügelland und Jura vermittelten ihm die ersten geologischen Eindrücke, die später zu seinen vielseitigen erdgeschichtlichen Arbeiten in diesem Gebiet führten.

1898 kam Schnittmann an das Alte Gymnasium in Regensburg, im Seminar Obermünster war er untergebracht. Seine Lehrer Seywald und besonders Pezzi führten ihn in die Naturwissenschaften ein. Weitere Anregungen bekam er von dem Geologen Professor Dr. Mayr. Professor Dr. Killermann, der Botaniker, war sein Präfekt, später sein Lehrer und treuer Freund. Mit der Geologie des Regensburger Raumes wurde er von Hofrat

Dr. Brunhuber, dem langjährigen Vorsitzenden des Naturwissenschaftlichen Vereins, vertraut gemacht. Nach dem Abitur studierte Schnittmann an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Regensburg; 1912 kam er nach der Ordination nach Schmidgaden bei Nabburg. In diesem Gebiet lernte er die Flußspat- und Schwespatvorkommen und das Rotliegende der Schmidgadener Bucht kennen. Seine geologischen Geländebeobachtungen setzte er nach seiner Versetzung nach Großmehring Ende 1912 im Bereich des Jura bei Demling, Wackerstein und Dolling fort. 1913 wurde Schnittmann Mitglied des Naturwissenschaftlichen Vereins, dem er nun schon über 50 Jahre angehört. 1915 wurde er nach Hirschau versetzt. Im nahe gelegenen fossilreichen Lias von Ehenfeld fand er ein geologisch sehr interessantes Studienobjekt, über das er eine Doktorarbeit machte: „Stratigraphie und Tektonik bei Ehenfeld“. Im Juli 1920 promovierte er an der Universität Würzburg im Hauptfach Geologie. Mit Genehmigung des Bischofs Anton von Henle durfte er ab Mai 1921 sein naturwissenschaftliches Studium in Würzburg fortsetzen. Seine Lehrer waren der Mineraloge und Geologe Beckenkamp, der Zoologe Schleiz, der Geograph Sapper, die Chemiker Dimroth und Weiland und der aus der Oberpfalz stammende Nobelpreisträger für Physik, Johannes Stark. 1922 machte er den ersten Abschnitt des Staatsexamens für das Lehrfach in Würzburg und sein praktisches Jahr in Nürnberg. Von dort aus nahm er Verbindung mit dem Geologisch-Mineralogischen Institut in Erlangen auf. Mit dem Erlanger Geologie-Professor Krumbek arbeitete er viele Jahre zusammen. Mit dessen Nachfolgern, den Professoren Dr. von Freyberg, Heller und Birzer setzte er diese wissenschaftliche Zusammenarbeit fort. Schnittmann schreibt dazu, daß er besonders dem Geologischen Institut Erlangen viele wertvolle Anregungen und Kenntnisse verdankt.

Für einen Geologen ist das wichtigste, daß er durch Exkursionen möglichst viele verschiedene Gebiete der Erdgeschichte kennenlernt, dazu muß er reisen. Schnittmann ging daher nach Fribourg in der Schweiz, wo er von 1923 bis 1926 seine geologischen Studien fortsetzte. 1926 kehrte er nach Bayern zurück und wurde Studienassessor, später Studienrat in Hammelburg. In seiner Freizeit machte er unter Anleitung der Landesgeologen Reis und Schuster geologische Kartierungen auf den Blättern Hammelburg-Süd, Gemünden und Schwebenried. Nach seiner Versetzung im Jahre 1938 an das Deutsche Gymnasium

in Amberg begann er mit der Kartierung auf den Meßtischblättern Amberg, Sulzbach-Rosenberg, Hirschau und Rieden. Seine geologischen Untersuchungen erstreckten sich hier sowohl auf die Trias, den Jura und die Kreide wie auch auf das kristalline Grundgebirge. Auf Grund seiner vielseitigen geologischen Ausbildung ist Schnittmann sowohl Paläontologe wie auch Petrograph. Er gehört zu den wenigen Geologen, die noch die verschiedenen Sparten der Geologie beherrschen und nicht Spezialisten nur für ein Fachgebiet sind.

Als Student hat der Verfasser dieser Zeilen Dr. Schnittmann bei einer Reise in sein Arbeitsgebiet bei Wölsendorf kennengelernt. Später übernahm er die petrographischen Unterlagen der Kartierung Schnittmanns im Bereich der kristallinen Gesteine auf Blatt Amberg. Es waren viele wertvolle Beobachtungen und Dünnschliffuntersuchungen, die dem heutigen Stand der Kristallinforschung entsprechen. Alle seine Untersuchungen machte Dr. Schnittmann auf eigene Kosten und stellte sie dem Bayerischen Geologischen Landesamt zur Verfügung. Auf Grund seiner Verdienste um die geologische Erforschung Bayerns wurde Studienprofessor Dr. Schnittmann 1958 zu seinem 70. Geburtstag zum Korrespondierenden Mitglied des Bayerischen Geologischen Landesamtes ernannt. Seine Heimatstadt verlieh ihm auf Grund seiner geologischen und heimatkundlichen Arbeit um Neustadt das Ehrenbürgerrecht. Dr. Schnittmann, der 1953 in den Ruhestand trat und seit 1957 in seiner Heimatstadt wohnt, hat sich aber damit wissenschaftlich nicht zur Ruhe gesetzt. Seit 1961 kartierte er das Blatt Neustadt, er untersuchte die neuen Aufschlüsse seiner engeren Heimat. Seiner Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, die gegenwärtig 22 Arbeiten umfaßt, will er noch weitere Publikationen hinzufügen; für die nächste Acta Albertina hat er bereits zwei Manuskripte eingereicht.

Der Naturwissenschaftliche Verein Regensburg verdankt Dr. Schnittmann viele wertvolle Anregungen, vor allem mehrere geologische Publikationen in der Acta Albertina über Ostbayern. Auf Grund seiner Verdienste um die geologische Erforschung der Oberpfalz und von Niederbayern wurde Dr. Schnittmann zu seinem 75. Geburtstag im Januar 1963 die Ehrenmitgliedschaft des Naturwissenschaftlichen Vereins verliehen.

Am 18. Januar 1968 feierte der Jubilar in geistiger und körperlicher Frische seinen 80. Geburtstag. Wir hoffen und wünschen, daß Dr. Schnittmann noch viele gesunde Lebensjahre verbringen darf.

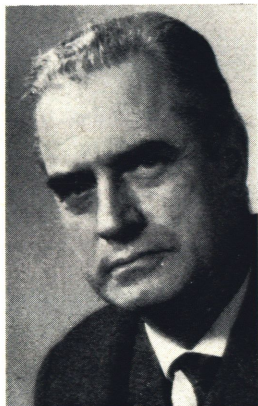
Schriften

1. Beiträge zur Stratigraphie der Oberpfalz. Stratigraphie und Tektonik bei Ehenfeld. Z. Dt. Geol. Ges., Band 74, 1922, S. 1—25.
2. Kreideablagerungen und Verkieselungserscheinungen im Frankenjura. Z. Dt. Geol. Ges., Band 77, 1925, S. 206—238.
3. Heinrich Baumhauer gestorben. Z. Dt. Geol. Ges., Band 78, 1926, S. 270—271.
4. Über kristalline diluviale und alluviale Saanegerölle. Schweiz. Min. Petr. Mitt., 1927, S. 1—5.
5. Beiträge zur Stratigraphie der Oberpfalz. Stratigraphie und Tektonik der Gegend von Hirschau. Z. Dt. Geol. Ges., Band 81, 1929, S. 127—146.
6. Ein Glaukophangestein im Rhoneerraticum von Freiburg. Schweiz. Min. Petr. Mitt., 1929, S. 442—444.
7. Sind die Freiburger Alpen (Préalpes Médiannes) unterostalpin? Z. Dt. Ges., Band 102/II, 1951, S. 228—746.
8. Der Amberger Lias nach Aufschlüssen in Bombentrichtern. Geol. Bl. NO-Bayern, Band 3, S. 76—78, 1953.
- 9a Schnittman-Trusheim: Geologischer Aufbau und Entstehungsgeschichte des Kelheimer Gebietes. Kelheimer Heimatbuch von H. Rieger, 2. Auflage, Kelheim 1954, S. 5—24.
- 9b Schnittmann: Bodenkunde. Kelheimer Heimatbuch von H. Rieger, 2. Auflage, Kelheim 1954, S. 25—32.

10. Die Steinbrüche im Malm des Vilstales bei Amberg und seiner weiteren Umgebung. Acta Albertina Ratisbonensia, Band 21, 1954/55, S. 27—62.
11. Die Steinbrüche im Malm des Vilstales und seiner weiteren Umgebung, 2. Teil. Acta Albertina Ratisbonensia, Band 22, 1955/56, S. 86—115.
12. Die Jurarandstörung zwischen Abensberg und Bad Gögging bei Neustadt an der Donau. Geol. Bl. NO-Bayern, Band 6, 1956, Heft 3, S. 101—106.
13. Eine Wasserbohrung der Brauerei Karl Neumayr in Neustadt an der Donau. Geol. Bl. NO-Bayern, Band 8, 1958, Heft 3, S. 139—140.
14. Ein Paradies für den Naturfreund im „Bayerland“, Heft über Amberg. München, 1959, Geol. Bl. NO-Bayern, S. 127—130.
15. Die Geröllführung der Donau und ihrer Nebenflüsse vom Schwarzwald bis Weltenburg. Acta Albertina Ratisbonensia, Band 23, 1959/60, Heft 1, S. 5—35.
16. Der Neustädter Polderbau. Bl. f. Naturschutz, 37. Jahrgang, Heft 3/4, München 1957, S. 52.
17. Die Versteinerungen der Steinbrüche im Dolomit des südlichen Frankenjuras zwischen Ingolstadt und Neustadt. Acta Albertina Ratisbonensia, Band 23, 1959/60, Heft 1, S. 36—40.
18. Der Neustädter Polder ist fertig. Bl. f. Naturschutz, 41. Jahrgang, Heft 4, München, Dezember 1961.
19. Riesenammoniten der mittleren Oberpfalz und des benachbarten Mittelfranken. Acta Albertina Ratisbonensia, Band 23, 1959/60, Heft 1, S. 41—46, mit 14 Abbildungen auf 4 Tafeln.
20. Verzeichnis der im Lias und Unteren Dogger bei Ehenfeld gefundenen Versteinerungen sowie Beschreibungen und Abbildungen der neuen Arten und Varietäten. Acta Albertina Ratisbonensia, Band 26, S. 71—88, 1966.
21. Der Jurarand zwischen Abensberg und Bad Gögging bei Neustadt an der Donau. Acta Albertina Ratisbonensia, Bd. 26, S. 123—132, Regensburg 1966.

H. Ziehr

*Professor Dr. Ekkehard Preuss
zum 60. Geburtstag*



Am 10. Oktober 1968 feierte Professor Dr. Ekkehard Preuss, Oberkonservator und Mitvorstand am Staatlichen Forschungsinstitut für angewandte Mineralogie Regensburg, Vorstandsmitglied des Naturwissenschaftlichen Vereins und Schriftleiter der Acta Albertina Ratisbonensia seinen 60. Geburtstag.

Der Jubilar wurde 1908 in Breslau geboren. Bereits als Gymnasiast beschäftigte er sich mit Astronomie und Mineralogie, den beiden Fächern, die für seine Berufswahl und später für seine wissenschaftlichen Arbeiten bestimmend wurden. In Jena studierte er Naturwissenschaften mit dem Hauptfach Mineralogie bei Geheimrat Dr. Link und Professor Dr. Heide. In seiner Doktorarbeit befaßte er sich mit der spektrochemischen Untersuchung von Moldaviten und Tektiten, den Gläsern, die bei Meteoriteneinschlägen an der Erdoberfläche gebildet werden. Mit 31 Jahren habilitierte er sich an der Uni-

versität Göttingen. Seine weitere wissenschaftliche Laufbahn wurde durch den Krieg unterbrochen.

Ab 1948 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei den Optischen Werken Steinheil in München tätig. Er entwickelte Spezialgeräte, besonders Spektrographen, für geochemische und metallographische Untersuchungen. Als apl. Professor hielt er Vorlesungen über physikalische Mineralogie und Kurse über Spektrochemie an der Universität München.

Professor Preuss kam 1960 als Konservator an das Staatliche Forschungsinstitut für angewandte Mineralogie nach Regensburg. Hier konnte er sich ganz den spektrochemischen Untersuchungsmethoden, dem Bau eines großen Gitterspektrographen und verschiedenen geochemischen Arbeiten, besonders der Erforschung des Nördlinger Rieses, widmen. Daß die Riesforschungen an verschiedenen Hochschulinstituten in der Bundesrepublik intensiv vorangetrieben wurden, ist mit sein Verdienst.

Seine wissenschaftlichen Arbeiten, besonders seine spektrochemischen Analysen, sind leider nur zum Teil veröffentlicht. Es liegen bisher rund 40 Publikationen vor.

Auf Grund seiner Arbeiten wurde er Beirat im Deutschen Arbeitskreis für Spektroskopie. 1967 wurde er in die Vorstandschaft der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft und im selben Jahr zum Leiter der Sektion Geochemie dieser Gesellschaft gewählt. Seit 1966 ist er Oberkonservator und Mitvorstand am Staatlichen Forschungsinstitut für Mineralogie, Regensburg; an der Technischen Hochschule München hält er derzeit Vorlesungen und Übungen über Spektrochemie.

Professor Preuss fand, als er nach Regensburg kam, schnell Kontakt zu der alten Ratisbona und zum Naturwissenschaftlichen Verein. In mehreren Vorträgen über den Meteoritenkrater des Rieses und über seine jüngste Forschungsreise zu Tektit-Fundstellen in Thailand berichtete Professor Preuss über seine wissenschaftlichen Arbeiten. Zusätzlich zu seinen umfangreichen beruflichen Verpflichtungen hat er 1965 das schwierige Amt des Schriftleiters der Acta Albertina übernommen. Professor Preuss kann auf ein umfangreiches Wissen in Mineralogie, Geochemie und Physik verweisen, er hat außerdem noch enge Bindungen zur Botanik, Zoologie und Astronomie. So gesehen bringt er die besten Voraussetzungen für das Amt des Schriftleiters mit.

Wir wünschen Professor Preuss für seine wissenschaftlichen Arbeiten weiterhin viel Erfolg, vor allem, daß er noch lange als Redakteur der Acta Albertina tätig sein kann.

H. Ziebr

2. VORTRÄGE UND EXKURSIONEN 1966—1968

VH Vorträge zusammen mit der Volkshochschule
 IHK Vorträge mit der Industrie- und Handelskammer
 DAI Vorträge mit dem Deutsch-Amerikanischen Institut

1966

25. 1. Dr. H. Batsche, München: Radioaktive Isotope in der Hydrologie, IHK.
 8. 2. Horst Dieter Link: Zauberhafte Insel Polynesien, VH.
 15. 2. Ausspracheabend, Filmvorführungen.
 7. 3. Dr. Rösler, München: Aus der Pflanzenwelt des Libanon.
 22. 3. Dipl.-Bergingenieur K. Weiß, Stulln: Der Bergbau bei Nabburg vom Mittelalter bis zur Gegenwart, IHK.
 5. 4. Prof. Dr. H. Strunz, Berlin: Diamanten, Gold und Edelsteine in Südafrika.
 26. 4. Prof. Dr. E. Preuss, Regensburg: Neue Untersuchungen des Meteoritenkraters im Nördlinger Ries.
 10. 5. Ausspracheabend, Farbtonfilm: Robinson im Wattenmeer.
 14. 5. Botanische Exkursion zusammen mit der Botanischen Gesellschaft in das Gebiet von Kallmünz, Führung Oberamtmann Mergenthaler.
 24. 5. Generalversammlung.
 7. 6. Oberamtmann Kohl: Geographische Reise durch Island.
 21. 6. Oberstudienrat A. Finkl: Geographische Reise durch Spanien.
 30. 6. Dr. Binder, Lima/Peru: Als Arzt im Amazonashospital „Albert Schweitzer“ in Peru, DAI.
 5. 7. Dr. R. Reiter, Garmisch-Partenkirchen: Luftverunreinigungen und ihr Verhalten im menschlichen Atemtrakt.
 27. 9. Franz Kerschensteiner jun.: Berühmte Edelstein- und Mineralfundstellen in der Welt.
 11. 10. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Herrn Oberbürgermeister Rudolf Schlichtinger, MdL, Festvortrag von Herrn Oberamtmann a. D. Mergenthaler über das Landschaftsschutzgebiet Pfatter an der Donau.
 18. 10. Dr. Franke, Wien: Vogelparadies Neusiedler See.
 8. 11. Hans Helfritz, Ibitza: Der Garten der Hesperiden, VH.
 19. 11. Feier zum 90. Geburtstag von Ehren- und Vorstandsmitglied des Naturwissenschaftlichen Vereins, Herrn Oberstudiendirektor a. D. Ludwig Pongratz, DAI.
 22. 11. Dr. A. Pöschl, München: Als Geologe in Brasilien.
 6. 12. Oberstudienrat A. Finkl: Geographische Reise durch Spanien, Teil I, VH.
 13. 12. Oberstudienrat A. Finkl: Geographische Reise durch Spanien, Teil II, VH.

1967

10. 1. Dipl.-Geologe Detlev Leythaeuser, Würzburg: Als Geologe auf Bergsteigerexkursionen im Iran.
 24. 1. Dipl.-Bergingenieur Franz Zrenner, Hirschau: Der historische Bleibergbau bei Freihung/Opf., Teil I, IHK.
 31. 1. Ehren- und Vorstandsmitglied Oberstudiendirektor a. D. Ludwig Pongratz spricht über die Feier zu seinem 90. Geburtstag am 19. 11. 1966.
 14. 2. Prof. Dr. Pfeiffer, Heidelberg: Neue Entwicklungen in Brasilien, VH.
 28. 2. Oberamtmann Kohl, Regensburg: Durch die Provence ins Vogelparadies Camargue.
 14. 3. Oberregierungsrat Dr. W. Treibs, München: Werden und Vergehen der Alpen.
 4. 4. Dr. Herbert Müller, Regensburg: Alchemie — Königliche Kunst — Schwarze Kunst.
 25. 4. Jahreshauptversammlung, Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Prokurist a. D. Josef Karlbauer, Festvortrag: A. Finkl: Die Sinterwässer von Hierapolis/Türkei.
 2. 5. Kerm.-Ingenieur Cletus Weilner: Tauchsport und Mineraliensammeln auf Elba.

23. 5. Dipl.-Bergingenieur Franz Zrenner, Hirschau: Zur Geschichte des Bleibergbaues bei Freihung/Opf., Teil II, IHK.
 6. 6. Dr. Heinz Ziehr: Flußspat- und Uranvorkommen im französischen Zentralmassiv, IHK.
 20. 6. Ausspracheabend, Einführung in das Exkursionsgebiet Falkenstein (Bayer. Wald), Oberamtmann a. D. Mergenthaler, Dr. Ziehr.
 25. 6. Exkursion auf den Falkenstein, Führung: Oberamtmann a. D. Mergenthaler, Dr. Ziehr.
 4. 7. Prof. Dr. B. Heß, Regensburg: Physik der Atmosphäre.
 19. 9. Feier zum 50. Geburtstag des 1. Vorsitzenden Oberstudienrat A. Finkl: Dr. Ziehr, Oberlehrer Karl: Geographische Reise durch Europa und Südamerika.
 26. 9. Oberstudienrat A. Finkl: Reiseeindrücke von Leningrad und Moskau.
 10. 10. Frank Peterhoff, Bayreuth: Durch das Hochland von Schottland.
 14. 10. Geologische Exkursion von Donaustauf bis zur Tegernheimer Schlucht, Führung Dr. H. Ziehr.
 24. 10. Dr. H. Ziehr: Geologische Reise durch Böhmen.
 21. 11. Oberstudienrat A. Finkl: Durch die Länder des fruchtbaren Halbmond, Libanon, Syrien (Teil I), VH.
 28. 11. Oberstudienrat A. Finkl: Jordanien (Teil II), VH.
 7. 12. Eugen Schuhmacher, München: Die letzten Paradiese, DAI.

1968

9. 1. Oberbaurat a. D. Engelhardt, Regensburg: Vom Engadin zum Montblanc.
 23. 1. Dr. Klaus Grasshoff, Kiel: Die Meeresforschung in der Welt, DAI.
 6. 2. Ausspracheabend: Oberstudienrat A. Finkl, Dr. H. Ziehr: Neuerwerbungen des Naturkundemuseums.
 20. 2. Oberregierungsrat a. D. W. Springer, Regensburg: Naturschutz in der Oberpfalz.
 26. 3. Oberstudienrat A. Finkl: Auf den Wegen des Völkerapostels Paulus, VH.
 2. 4. Oberstudienrat A. Finkl: Durch das Steppenland Anatolien, VH.
 7. 5. Jahreshauptversammlung, Filmvorführung.
 11. 5. Botanische Exkursion nach Aufhausen, Führung Oberamtmann a. D. Mergenthaler.
 14. 5. Friedrich Herrmann: Ein späteiszeitliches Moorprofil bei Eichhofen.
 18. 5. Exkursion zur Mineral- und Gesteinssammlung Schwarzenfeld, Besichtigung der Tiefbohrungen und der Flußspataufbereitung der Grube Cäcilia bei Schwarzenfeld, Führung Dr. H. Ziehr.
 28. 5. Hugo Rehorik, Regensburg: Der Dinotheriumfund bei Freising, Fundmöglichkeiten um Regensburg.
 11. 6. Prof. Dr. E. Preuss: Auf Tektitsuche in Thailand.
 25. 6. Prof. Dr. B. Heß, Regensburg: Der Sternhimmel im Juni, Teil I, mit Beobachtungen in der Sternwarte.
 9. 7. Prof. Dr. B. Heß, Regensburg: Der Sternhimmel im Juli, Teil II, mit Beobachtungen in der Sternwarte.
 17. 9. Ausspracheabend, Filmvorführung.
 24. 9. Dr. H. Ziehr: Einführung in die Geologie des Regensburger Raumes, VH.
 8. 10. A. Menath: Die Regensburger Volkssternwarte.
 12. 10. Geologische Exkursion in den Regensburger Wald: Regental, Reichenbach, Roding, Thierstein, Falkenstein, Führung Dr. H. Ziehr, VH.
 22. 10. Oberstudienrat A. Finkl: Zwischen Kreml und Kathedralen, VH.
 29. 10. Oberstudienrat A. Finkl: Zwischen Nowgorod und Leningrad, VH.
 30. 10. Dr. Franke, Wien: Schwarzhals- und Zwergtaucher.
 19. 11. Vortrag zum 92. Geburtstag des Ehrenmitgliedes Oberstudiendirektor a. D. Ludwig Pongratz von Stadtgartendirektor Hehr: Die Parkanlagen von Regensburg und ihre Bedeutung für die Gesunderhaltung der Bevölkerung.
 3. 12. Dipl.-Berging. Schmidt, Regensburg: Die Botanischen Gärten von Monaco.
 17. 12. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an den 1. Vorsitzenden der Botanischen Gesellschaft, Herr Oberamtmann a. D. Otto Mergenthaler, Festvortrag von Oberlehrer G. Halx: Frühlingsflora auf Kreta.

3. MITGLIEDERVERZEICHNIS

(Stand vom 1. März 1969)

Vorstand:

1. Vorsitzender: *August Finkl*, Oberstudienrat, Regensburg, Liskircherstraße 20
2. Vorsitzender und
Schriftführer: *Dr. Heinz Ziehr*, Regensburg, Hafnersteig 8
- Stellvertreter: *Dr. Kurt Holländer*, Medizinaldirektor, Regensburg, Am Mühlbach 14
- Schriftleiter der
Acta Albertina: *Professor Dr. Ekkehard Preuss*, Oberkonservator,
Regensburg, Kumpfmühler Straße 2
- Stellvertreter: *Josef Karlbauer*, Prokurist a. D., Regensburg, Am Mühlbach 1
- Museumsleiter
kommissarisch: *August Finkl*
- Bibliothekar: *Raimund Merklein*, Oberlehrer, Lappersdorf, Römerstraße 18
- Archiv: *Ludwig Pongratz*, Oberstudiendirektor a. D., Regensburg, Agnesstr. 3/III
- Kassenführer: *Werner Griesßmeyer*, Oberlehrer, Regensburg, Wilhelmstraße 11
- Stellvertreter: *Rudolf Westenhuber*, Regensburg, Neumannstraße 20
- Beisitzer: *Wilhelm Bachmann*, Regensburg, Dechbettener Straße 29b
Friedrich Herrmann, Regensburg, Prüfeninger Straße 25
Robert Karl, Oberlehrer, Regensburg, Isarstraße 28
Dr. Arthur Schmidt, Oberstudienrat a., Regensburg, Nürnberger Str. 164

Ehrenmitglieder

- Dr. Walter Boll*, Stadtdirektor a. D., 84 Regensburg, Wittelsbacherstraße 7b
- Dr. Kurt Habenicht*, Rechtsanwalt und Notar a. D., 84 Regensburg, Rilkestraße 8
- Josef Karlbauer*, Prokurist a. D., 84 Regensburg, Am Mühlbach 1
- Dr. Franz Xaver Mayr*, Hochschulprofessor, 8833 Eichstätt, Wiesengäßchen 2
- Otto Mergenthaler*, BB-Oberamtmann a. D., 84 Regensburg, Christliebstraße 19
- Dipl.-Ing. *Eduard Mühlbauer*, Univ.-Professor a. D., 8 München 19, Nördl. Schloßbrondell 4b
- Ludwig Pongratz*, Oberstudiendirektor a. D., 84 Regensburg, Agnesstraße 11/II
- Dr. Arthur Schmidt*, Oberstudienrat a. D., 84 Regensburg, Nürnberger Straße 164
- Dr. Franz Xaver Schnittmann*, Studienprofessor a. D., 8452 Neustadt/D., Herzog-Ludwig-Str. 27
- Rudolf Schlichtinger*, Oberbürgermeister, MdL, 84 Regensburg, Birkenstraße 14
- Elli Schröer*, Oberinspektorswitwe, 84 Regensburg, Rilkestraße 8

Persönliche Mitglieder

- Abt, Heribert*, Lehrer, 8411 Kleinprüfening, Marienhöhe 7
- Ascher, Fritz*, Postamtmann, Brandlberger Straße 110
- Bachmann Wilhelm*, Uhrmachermeister, Dechbettener Straße 29b
- Bär, Dr. med., Anneliese*, Oberärztin, Albertstraße 12
- Batsche, Dr., Hans*, Diplom-Geologe, Brentanostraße 24
- Bauer, Anton*, Büroangestellter i. R., Stadthof, St.-Katharinen-Spital, Am Brückenfuß 2
- Bauer, Johann*, Dipl.-Ing., Wilhelmstraße 3
- Baur, Dr., Maria*, Oberstudienrätin i. R., Prüfeninger Straße 59
- Beikler, E. W.*, Dipl.-Ing., 8070 Ingolstadt, Apianstraße 7
- Belka, Heinz*, Dipl.-Ing., 8500 Nürnberg, Parsifalstraße 25
- Berberich, Hans*, Pharmazierat, Glockengasse 1
- Biersack, Josef*, Oberstudienrat, 8411 Hainsacker, Gartenstraße 26
- Bingenheimer, Fritz*, Kaufmann, Fahrenweg 16

- Bledl*, Josef, Baugeschäft, Hochweg 58a
Boll, Dr., Walter, Stadtdirektor a. D., Wittelsbacherstraße 7b
Bredlow, Karl, Gymnasiast, Drehergasse 18
Brückel, Jürgen, Industrie-Kaufmann, 8401 Obertraubling 51
Büchtele, Johanna, Uhlandstraße 1
Buchner, Dr., Alfred, Dipl.-Geologe, Alfons-Bayerer-Straße 14/I
Buhl, Fritz, Oberstudienrat, Prüfeninger Straße 115
Burdack, Hans Peter, Schüler, Prüfeninger Straße 55
Burdack, Dr., Josef, Arzt, Prüfeninger Straße 55
Burdack, Peppi, Prüfeninger Straße 55
Busbach, Gertrud, 8500 Nürnberg, Äußere Sulzbacher Straße 18
Cebula, Dr., Waldemar, Dipl.-Chem., 8452 Hirschau, Amberger Kaolinwerke
Dalcho, Rudolf, Regierungsbaudirektor i. R., Schillerstraße 18
Damm, Alois, Buchprüfer, Mackenserstraße 9
Deckart, Heinz-Eberhard, Gymnasiast, Asamstraße 11
Deindl, Klaus, Oberlehrer, Roter-Brach-Weg 98a
Deutsch, H. G., Oberförster, 8451 Hohenburg
Diewald, Helmut, Oberrealschüler, Schenkendorfstraße 23
Doerfler, Heinrich, Leiter der Saatuchtanstalt, 8401 Niedertraubling
Domarus, von, Margarete, Prof.-Witwe, 3590 Bad Wildungen, Stresemannstraße 52
Ebenbeck, Friedl., Konditorei, 8413 Regenstau, Hauptstraße 16
Eberl, Rudolf, Oberstudienrat, Roter-Brach-Weg 76
Eder, Laura, Apothekenbesitzerin, Sonnenstraße 75
Einhauser, Dr., Heribert, Arzt, Wiesmeierweg 21
Engelhardt, Wilhelm, Oberbaurat a. D., Fikentscherstraße 32
Esser, Karlheinz, Verleger, Prebrunnstraße 7
Fässler, Dr., Armin, Dipl.-Chem., Arnulfsplatz 4
Finkel, August, Oberstudienrat, Liskircherstraße 20
Fischer, Josef, Maschinenbau-Ing., Augsburger Straße 1/III
Flierl, Josef, Dipl.-Ing. a. D., Roritzerstraße 11
Flügel, Karl, Gymnasiast, Prüfeninger Straße 81
Forster, Dr., Anton, Dipl.-Geologe, Alfons-Bayerer-Straße 16
Fürnrohr, Otto, Oberregierungsrat a. D., D.-Martin-Luther-Straße 14/IV
Gerhard, Hans, Dipl.-Ing., Reithmayrstraße 68
Götz, Josef, Dipl.-Berg-Ing., 846 Schwandorf, Jahnstraße 52a
Grießmeyer, Frieda, Rektorswitwe, Wilhelmstraße 11
Grießmeyer, Werner, Oberlehrer, Wilhelmstraße 11
Grüner, Adolf, Bauschreiner, Schottenstraße 7
Grziwock, Eberhard, Oberstudienrat, Fikentscherstraße 34
Haas, Dr. med., Friedrich, Bakteriologe, Rennweg 49
Habenicht, Dr., Kurt, Rechtsanwalt, Rilkestraße 8
Hahn, Dr., Eduard, Oberst a. D., Schenkendorfstraße 3/I
Halx, Günther, Oberlehrer, 8404 Wörth/D., Kirchplatz 4
Hamburger, Dr. med., Walter, Alfons-Bayerer-Straße
Hanske, Horst, Fotoreporter, Lappersdorfer Straße 15
Hartlaub, August, Angestellter, Wiesmeierweg 21
Hauner, Alfons, Amtmann, Karl-Alexander-Straße 15
Hauner, Ulrich, Gymnasiast, Karl-Alexander-Straße 15
Hecht, Johann, Kohlenhändler, Roter-Brach-Weg 34
Hecht, Ludwig, Student, Drehergasse 20
Hehr, Rudolf, Stadtgartendirektor, Nürnberger Straße 162
Heiden, Peter, Juwelier, Obere Bachgasse 1
Heider, Fritz, Elektrizitätswerk-Inhaber, 8404 Wörth/D.
Heiß, Johannes, Student, Fischmarkt 2/III
Hellmich, Dr., Kurt, Oberstudienrat, Hornstraße 13
Herrmann, Friedrich, Schlossermeister, Prüfeninger Straße 25

- Hierl*, Leonhard, Schriftsetzer i. R., Rote-Löwen-Straße 10a
Hocheder, Leonhard, Angestellter, Augsburgs Straße 7a
Högl, Johannes, Oberlehrer, 8420 Painten 10, Deuerlinger Straße
Höllerer, Regina, Rektorin, 8411 Lappersdorf, Talblick 6a
Holländer, Dr., Kurt, Med.-Direktor, Am Mühlbach 14
Horchler, Antonie, Lehrerin, Sudetendeutsche Straße 15
Hufeld, Walter, Betriebsleiter, 8452 Hirschau, Amberger Kaolinwerke
Jakob, Helmut, Lehrer, Alfons-Bayerer-Straße 9/II
Kappelmeyer, Dora, Versicherungs-Agentin, Schäffnerstraße 21
Karl, Robert, Oberlehrer, Isarstraße 28
Karlbauer, Josef, Prokurist a. D, Am Mühlbach 1/I
Kerschensteiner, Franz jun., Kaufmann, Ligastraße 37
Kick, Dr., Wilhelm, Bundesbahnoberrat, Madeinerweg 35
Klaschik, Dr. med., Hubert, Brennesstraße 1
Knan, Hans, Josef-Adler-Straße 12
Kneiting, Johann, Brauereibesitzer, Arnulfplatz 3
Köster, Dr., Heinrich, Dozent, 8000 München 9, St.-Magnus-Straße 21
Kohl, Johann, Bundesbahn-Oberamtmann a. D., Prüfeninger Straße 51
Krause, Herbert, kaufmännischer Angestellter, 8411 Eichhofen 7a
Krippner, Karl, Kaufmann, Enghartstraße 17
Kristl, Dr., Peter, Am Hochbehälter 9
Kroll, Erwin, Oberlehrer, Lindenstraße 23/I
Kromer, Dr., Heinrich, Lappersdorfer Straße 79b
Langewiesche, Wilhelm, Dipl.-Ing., Patentanwalt, Zollerstraße 13
Latzina, Trude, Von-der-Tann-Straße 15
Lautenbacher, Gertrud, Studienrätin, Zollerstraße 7
Leythaeuser, Dr., Detlev, Dipl.-Geologe, Am Blumenrain 48
Link, Alfred, Amtsgerichtsrat, Bischof-Wittmann-Straße 26
Lipowsky, Josef, Techn. Kaufmann, Dollingerstraße 12
Löbl, Dr., Elmar, Oberpostrat, Siebenkeesstraße 3
Löbl, Karl, Stadtkämmerer a. D., Buchenstraße 3
Lorenz, Rudolf, Studienrat, Agnesstraße 50
Mader, Georg, Oberstudienrat a. D., Sedanstraße 16
Maier, Karl, Hilfsschul-Oberlehrer, Oberndorferstraße 12
Malmus, Rudolf, Lehrer, 8776 Heigenbrücken 22
Manske, Dr., Dietrich, Hochschulassistent, 8411 Fußenberg
Marsch, Ehrfried, Student, Runtingerstraße 4
Mayer, Laura, Oberstudienrätin, Stadtamhof 7
Mayr, Dr., Franz Xaver, Professor, 8833 Eichstätt, Wiesengäßchen 2
Meierhofer, Erna, Hausfrau, Uhlandstraße 1a
Mergenthaler, Otto, Bundesbahn-Oberamtmann a. D., Christliebstraße 19
Merklein, Raimund, Oberlehrer, 8411 Lappersdorf, Römerstraße 18
Miedl, Herbert, Rechtsanwalt, Landshuter Straße 25
Morawek, Dr., Josef, Oberregierungsrat, 87 Würzburg, Eglofsteinstraße 5
Moser, Hans-Jürgen, Gymnasiast, 849 Cham, Schulstraße 1
Mühlbacher, Markus, Geschäftsinhaber, Ludwigstraße 1
Mühlbauer, Eduard, Dipl.-Ing., Univ.-Professor, 8000 München 19, Nördl. Schloßrondell 4b
Mühlbauer, Ludwig, Bundesbahn-Abteilungs-Präs. a. D., Dr.-Dachs-Straße 1
Mühlbauer, Dr., Otto, Zahnarzt, Turfweg 10
Mühlfenzl, Karl, Elektro-Ing., Annahofstraße 7
Müller, Franz, Prokurist a. D., 8411 Pielmühle, Eichelberg 4c
Müller, Dr., Georg, Zahnarzt, Wahlenstraße 24
Müller, Dr. med., Herbert, Wittelsbacherstraße 3
Müller, Hubert, Dipl.-Berg-Ing., Markscheider, 845 Amberg, Bahnhofstraße 13
Müller, Olga, Oberlehrerin, Leublfingstraße 7/IV
Müller, Wilhelm, Rektor, Lindenstraße 15

- Narnhammer*, Georg, Laborant, Carl-Thiel-Straße 5
Necker, Georg, Pfarrer, 8421 Mühlhausen 61
Neumayr, Ludwig, Student, Graf-Spee-Straße 17
Neuwald, Hans, Student, Klausenburger Straße 12
Nirschl, Liane, Sekretärin, Bischof-Wittmann-Straße 9
Opel, Helene, Prok.-Witwe, Furtmayrstraße 20b
Pascher, Dr., Gerold, Zahnarzt, 8135 Söcking bei Starnberg, Buchenweg 4
Pauer, Dr., Max, Univ.-Oberbibliotheksdirektor, Macheinerweg 14
Paulin, Eduard, Kaufmann, Prüfeninger Straße 27
Penzkofer, Arnold, Ingenieur, Hans-Hayder-Straße 21
Pfaffl, Fritz, Finanzamtsangestellter, 8372 Zwiesel, Einsiedeleistraße 2
Pfannenstiel, Hans, Kaufmann, Wiesmeierweg 9
Pichl, Dr., Hans, Oberregierungsrat i. R., Prüfeninger Straße 45a
Plank, Hermann, Rektor i. R., An den Klostergründen 8
Plank, Rosa, An den Klostergründen 8
Pöppl, Ludwig, Maler/Graphiker, Flandernstraße 18
Pongratz, Ludwig, Oberstudiendirektor i. R., Agnesstraße 11/II
Prechtner, Gerhard, kaufmännischer Angestellter, Engelberggasse 4/II
Preuss, Dr., Ekkehard, Prof., Oberkonservator, Staatl. Forschungsinstitut, Kumpfmühler Straße 2
Pritzl, Josef, Stud.-Prof. i. R., Kagerer Weg 9
Rademacher, Heinz, Präparator, Leichtlgasse 8
Rauscher, Albert, Geschäftsführer, 8411 Loch bei Eichhofen 20
Rehle, Hildegard, Oberlehrerin, Killermannstraße 52a
Rehorik, Hugo, Kaufmann, Schöffnerstraße 6
Risse, Gerhard, Drehergasse 5
Rossmann, Rudi, Berg-Ing., Geschäftsführer, 8641 Stockheim, Dorfstraße
Rubland, Dr., Alois, Brauerei- und Tongrubenbesitzer, 8460 Schwandorf, Waldgasse 5
Ruprecht, Wolfgang, Schüler, Glockengasse 1
Saar, Ludwig, Kaufmann, Nürnberger Straße 176a
Schaefer, Dr., Ingo, Prof., 8032 Gräfelfing, Maria-Eich-Straße 120
Schimmel, Wolfgang, Student, Prebrunnallee 3
Schinhammer, Heinrich, Ob.-Reg.-Forstrat a. D., Nibelungenstraße 14
Schlichtinger, Rudolf, Oberbürgermeister, Rathaus
Schmauss, Elisabeth, Dechbettener Straße 21
Schmid, Hans-Werner, Gymnasiast, Altdorferstraße 24a
Schmid, Dr., Josef, Chemiker, Von-Reiner-Straße 9
Schmidt, Adolf, Dipl.-Berg-Ing., Gumpelzhaimerstraße 5a
Schmidt, Anna, Gumpelzhaimerstraße 5a
Schmidt, Dr., Arthur, Oberstudienrat i. R., Nürnberger Straße 164
Schneider, Dr., Johann, Gymn.-Prof., Prüfeninger Straße 57
Schnittmann, Dr., Franz Xaver, Prof., 8425 Neustadt/Donau, Herzog-Ludwig-Straße 27
Schöppler, Centa, Insp.-Witwe, Sternbergstraße 4
Scholz, Elisabeth, Fabrikbesitzers-Witwe, Hoppestraße 1
Schrader, Albert, Fachdrogerist, Roritzerstraße 2
Schroer, Elli, Rotkreuzheim, Rilkestraße 8
Schwänenpflug, von, Dr. vet., Armin, Thurmayerstraße 9/IV
Schwarz, Josef, Oberamtmann, Orleansstraße 2
Schwecke, Hans-Günther, Kaufmann, Gerlichstraße 9
Sedlmayer, Hugo, Oberregierungslandwirtschaftsrat, Winzerweg 11
Seller, Andreas, Regierungsförstdirektor, 8000 München 15, Richhildenstraße 15
Selmeier, Dr., Dozent, 8000 München 2, Ferd.-Miller-Platz 2
Seutter von Loetzen, Ruth, Nürnberger Straße 176/I
Seyler, Friedrich, Oberstudienrat, Roter-Brach-Weg 84
Siede, Hans-Joachim, Dipl.-Gärtner, 8411 Undorf, Jacklberg 8
Sladek, Alois, Oberingenieur, D.-Martin-Luther-Straße 7
Sonntag, Fritz, Apotheker, Liskircherstraße 11

- Sperl*, von, Hans, Ingenieur, Hemauerstraße 27
Springer, Dr., Wilhelm, Oberregierungsrat a. D., Steinmetzstraße 7
Staudigl, Anna, Rektorin, Klausenburgstraße 3
Strauß, Otto, Oberst a. D., Gabelsbergerstraße 3/I
Strobel, Dr., Otto, Diplomgeologe, 848 Weiden, Wiesenstraße 15
Stroh, Dr., Armin, Oberkonservator a. D., 8411 Sinzing, Flurweg
Strunz, Dr., Hugo, Prof., 1000 Berlin-Charlottenburg, Techn. Univ., Hardenbergstraße 35
Tennyson, Dr., Christel, Prof., 1000 Berlin-Charlottenburg, Techn. Univ., Hardenbergstraße 35
Träger, Lutz, Gärtner, Roter-Brach-Weg 35
Trawinski, Dr. rer. nat., Helmut, 8452 Hirschau, Schönbrunner Straße 13
Trede, Georg, Gärtnereibesitzer, Furtmayrstraße 5
Unsinn, Walter, Insp., 8402 Neutraubling, Eichendorffstraße 13
Velasco, von, Dr. med., Ferdinand, Facharzt, Rennweg 4h
Vetterl, Franz, Oberstudienrat i. R., Admiral-Scheer-Straße 6
Vidal, Armin, Student, Bäckergasse 15
Vierling, Wilhelm, Diplomlandwirt, 848 Weiden, Hohenstaufferstraße 12
Vierzigmann, Wilhelm, Gärtner, 8401 Großberg, 41/II
Voggenreiter, Volker, Student, Prüfeninger Straße 27
Walter, Otto, Oberregierungsschulrat a. D., Rachelstraße 6a
Weber, Anton, Verw.-Insp., Haberlstraße 4
Weigand, Karl, Dipl.-Ing., Reg.-Verm.-Dir., An den Weichser Breiten 1
Weigold, Dr. med., Hans, Facharzt, Adolf-Schmetzer-Straße 7
Weinzierl, Hans, Oberamtsgerichtsrat, Trothengasse 7
Weiß, Karl, Dipl.-Bergingenieur, Betriebsleiter, 8450 Amberg, Lechstraße 16
Wenninger, Erich, Kaufmann, Fischmarkt 10
Westenhuber, Rudolf, Kaufmann, Neumannstraße 20
Wiedenbauer, Hans, Angestellter, 8472 Schwarzenfeld, Postweg 8
Winneberger, Carola, Ludwig-Eckert-Straße 2
Dr. Wolf, Helmut, Dipl.-Geol., Kumpfmühler Straße 2
Wolf, Wilhelm, Ingenieur, Albansgasse 7
Würstlein, Helene, Wilhelmstraße 2
Zacharias, Dr. med., Kurt, prakt. Arzt, Stahlzwingerweg 7
Zeppetbauer, Alois, Prokurist, Neuprüll 8
Ziegler, Rudolf, Regierungsdirektor, Wolfsteiner Straße 3
Ziehr, Dr., Heinz, Hafnersteig 8
Zirngibl, Josef, Landwirt, Weinweg 103
Zrenner, Franz, Dipl.-Bergingenieur, Prokurist, 8452 Hirschau, Schönbrunner Straße 83

Unpersönliche Mitglieder

- Bayerische Braunkohlen-Industrie-AG*, 846 Schwandorf
Deutscher Jagdverband, Bezirk Regensburg, Prüfeninger Straße 5
Eisenwerkgesellschaft Maximilianshütte mbH, 8458 Sulzbach-Rosenberg
Energieversorgung Ostbayern AG, Prüfeninger Straße 20
Fürstlich Thurn und Taxissches Hofmarschallamt, Emmeramplatz
Industrie- und Handelskammer, D.-Martin-Luther-Straße 12
Mayer & Reinhard KG, Tonwerk, 84 Regensburg
Realschulabsolventenverband, Josef Dorn, Kaufmann, Galgenbergstraße 5b
Riepl Josef, Bauunternehmung für Hoch- und Tiefbau GmbH, Hallergasse 6
Siemens AG, Wernerwerkstraße 2
Staatliche Bibliothek, Gesandtenstraße 13

4. SCHRIFTEN DES NATURWISSENSCHAFTLICHEN VEREINS REGENSBURG

CORRESPONDENZ-BLATT des zoologisch-mineralogischen Vereins in Regensburg von 1846 bis 1886. — DIN A5.

ABHANDLUNGEN des zoologisch-mineralogischen Vereins in Regensburg. Unregelmäßig erschienen in den Jahren 1851 bis 1918 (11 Hefte). — DIN A5.

Übersicht der in den ersten zwanzig Jahrgängen (1846 bis 1866) des „Correspondenz-Blattes“ und den neuen Heften der „Abhandlungen“ erschienenen Aufsätze und Notizen. Zusammengestellt von Professor Dr. Singer im „Correspondenz-Blatt“, 20. Jahrgang, Regensburg 1866, Seite 201 bis 214.

Übersicht der Jahrgänge 21 mit 40 des „Correspondenz-Blattes“ in „Berichte“, X. Heft, 1903 und 1904, Regensburg 1905, Seite 80 mit 88.

BERICHTE des naturwissenschaftlichen (früher zoologisch-mineralogischen) Vereins zu Regensburg. XIX Hefte, 1886/87 mit 1928/30. — Lexikon-Format.

Generalregister der „Berichte“ in „Acta Albertina Ratisbonensia“, Band 20/2 (1951/52), Seite 215.

KEPLER-FESTSCHRIFT von Professor Dr. Karl Stöckel (1. Teil). Erschienen in der Reihe „Berichte“ (XIX. Heft für die Jahre 1928/1930). 355 Seiten, XXVIII Tafeln und 37 Abbildungen im Text. — Preis broschiert DM 9,—. 2. Teil bisher nicht erschienen.

ACTA ALBERTINA RATISBONENSIA (Lexikon-Format).

BAND 20/1: 1951/52, 80 Seiten. 12 Abbildungen im Text und 1 Karte. Broschiert DM 7,50. — Inhalt: W. Gerlach: Weltanschauliche Konsequenzen der Physik. — H. Strunz: Mineralogie bei Albertus Magnus. — S. Killermann: Stellung und Bedeutung der Pilzkunde. — W. Quenstedt: Grundlegende Begriffe der Stratigraphie. — Weiß und Hofmann: Faseriger Vermikulit von Passau. — W. Graßmann: Neue Wege zur Kenntnis der Eiweißkörper. — Anhang: Regensburger Meteoritensammlung (Tennyson). — Entwurf einer Lagerstättenkarte von Nordostbay. (Strunz).

BAND 20/2: 1951/52, 139 Seiten, 78 Abbildungen. — Inhalt: H. Strunz: Mineralien und Lagerstätten in Ostbayern. — Übersichtsführer (Generalregister) der „Berichte“ für die Bände 1 mit 20 der Zeitschrift des Regensburger Naturwissenschaftlichen Vereins (ab Band 20: Acta Albertina Ratisbonensia). Vergriffen, nicht mehr lieferbar.

BAND 21: 1935/55, 134 Seiten, 29 Abbildungen und ein Lageplan sowie Skizzen. Broschiert DM 15,—. — Inhalt: O. Schneider: Senkungsfeld Laub; Geologie um Regensburg. — Franz X. Schnittmann: Steinbrüche im Malm des Vilstales. — H. Strunz: Oberpfälzer Granite. — L. Zotz: Altsteinzeitforschung im Regensburger Raum. — F. Hermann: Verhältnisse in der Burgruine Loch (steinzeitlich). — K. Rocznik: Klima von Regensburg im medizinischen Urteil. — R. Klement: Der Ionenaustauscher, ein neues chemisches Reagens. — W. Gerlach: Die Lebensbedingungen unserer Welt. — H. Quiring: Die 12 Steine des jüdischen Hohenpriesters und die des Königs von Tyrus. — W. Langewiesche: Tier- und Runenritzung im Kleinen Schulerloch.

BAND 22: 1956/58, 144 Seiten, 42 Abbildungen, 2 Karten. Broschiert DM 15,—. — Inhalt: J. Kepler: Hexagonaler Schnee. — E. Rutte: Geologie von Alling-Kapfelberg. — Franz Xaver Schnittmann: Die Steinbrüche im Malm (2. Teil). — F. Hermann: Mittelsteinzeitlicher Fundplatz des Fellingner Fels-Turmes. — K. Vögler: Anatexis im Vorderen Bayerischen Wald. Die Metablastite im Gebiet Wenzelbach-Altenthann. — H. Strunz: Zinnober, HgS, Wölsendorfite von Wölsendorf (Opf.).

BAND 23/1: 1959/60, 106 Seiten, 14 Abbildungen, 22 Bildtafeln. Broschiert DM 7,50. — Inhalt: Franz X. Schnittmann: Geröllführung der Donau und Nebenflüsse; Versteinerungen im Dolomit zwischen Ingolstadt und Neustadt; Riesenammoniten der Oberpfalz und Mittelfrankens. — F. Herrmann: Altsteinzeitliches Siedlungszentrum der untern Naab.

BAND 23/2: 1959/60: 171 Seiten, 22 Abbildungen. Broschiert DM 7,50. — Inhalt: *H. Wilk*: Phosphosiderit und Strengit von Pleystein in Ostbayern.

FESTSCHRIFT zur Eröffnung des Naturkunde-Museums. 1961, 32 Seiten, 12 Abbildungen im Text. Broschiert DM 1,50. — *L. Pongratz*: Geschichte des Museums, S. 5—19.

BAND 24: 1961/62, 132 Seiten, große Anzahl Abbildungen, Tabellen und Karten. Broschiert DM 15,—. — Inhalt: *H. Strunz*: Uranfunde in Bayern von 1804 bis 1962. — *Ch. Tennyson*: Grosular und Vesuvian in Pleystein. — *A. Schmidt*: Hochbehälterbaugrube der Winzerer Wassergenossenschaft. — *A. Finkl*: Beiträge zur Kenntnis der Flora der Insel Rhodos. — *L. Pongratz*: Kleine Wanzenfibel. — *L. Pongratz*: Nachrufe für Dr. Konrad Aschenauer, Dr. Rudolf Bonfig, Karl Esser, Gustav Krepl, Paul Schulz, Dr. Karl Stöckl.

BAND 25: *L. Pongratz*: Naturforscher im Regensburger und ostbayerischen Raum. 1963, 152 Seiten, 83 Abbildungen. Broschiert DM 10,—.

BAND 26: 1966, 192 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen. Broschiert DM 15,—. — Inhalt: 120 Jahre Naturwissenschaftlicher Verein. — *Otto Mergenthaler*: Serpentinfarne im Oberpfälzer Wald. — *H. Strunz*, *P. Paulitsch*, *E. Seeliger*, *Ch. Thennyson*: Die Mineralien im Basalt von Groschlattengrün in der Oberpfalz. — *H. Felser*, *E. Seeliger*, *H. Strunz*: Die Erzmineraleparagenese im Marmor von Wunsiedel/Fichtelgebirge. — *Heinrich Martin Köster*: Geochemische Vorgänge bei der Verwitterung von Silikatgesteinen. — *R. Reiter* und *K. Plötzl*: Retentionsanalyse an Aerosolen und Stäubchen mit einem Atemtraktmodell in der Umgebung von Industriebetrieben. — *Franz Xaver Schnitmann*: Verzeichnis der im Lias und Untersten Dogger bei Ehenfeld gefundenen Versteinerungen sowie Beschreibungen und Abbildungen der neuen Arten und Varietäten. — *Friedrich Hermann*: Der erste Faustkeil und weitere eiszeitliche Faunafunde aus der Burghöhle Loch. — *Josef Götz*: Die ersten Funde aus dem Neolithikum im Raume Schwandorf-Klardorf. — *Max Sellnik*: Milben aus der Umgebung von Regensburg. — *Siegfried Hoc*: Die Weberknechte des Regensburger Gebietes. — *Franz Xaver Schnitmann*: Der Jurarand zwischen Abensberg und Bad Gögging bei Neustadt an der Donau. — *Arthur Schmidt*: Berggrutsche in der Umgebung von Regensburg. — *Heinz Ziehr*: Uran-Thorium-führende Gesteinsgänge bei Pleystein und Flossenbürg im Oberpfälzer Wald. — *Bernhard Heß*: Die Gesetzmäßigkeiten der Aerosolverteilung. — *Ekkehard Preuss* und *A. Sassenscheidt*: Zum Vergleich der Moldavite mit der Bunten Breccie im Ries. — *L. Pongratz*: Nachruf für Dr. Hermann Steinmetz und Max Haneberg.

BAND 27: 1966, *Ludwig Pongratz*: „Die Parkanlagen und Botanischen Gärten von Regensburg“. Ein Führer durch die Geschichte und den Reichtum der Regensburger Grünanlagen. 96 Seiten, mit 8 Plänen und zahlreichen Abbildungen. Broschiert DM 4,50. — *L. Pongratz*: Bildnis von Dr. Hermann Steinmetz und Max Haneberg.

BAND 28: 1967, *B. Heß* und *J. Köck*: „Meßmethoden für den Strahlenschutz“. 73 Seiten, Foto-Druck. Broschiert DM 4,—.

BAND 29: 1969, 124 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen. Broschiert. — Inhalt: *Ludwig Pongratz*: Von $1 + 1 = 2$ bis $1 + 1 = 10$. — *Kurt Hellmich*: Das paarige Vierfeldertafel-Maß K. — *B. Heß* und *H. Frank*: Strahlungselektrometer. — *B. Heß*, *H. Frank* und *J. Köck*: Die Eigentemperatur des Aerosols in der unruhigen Atmosphäre. — *H. Frank* und *B. Heß*: Abbildung von Kristallgitter-Weitwinkel-Interferenzen. — *Alois Menath*: Zur Geschichte der Regensburger Sternwarte. — *Karl Weigand*: Vermessung der geographischen Lage der Sternwarte Regensburg. — Buchbesprechung: *Edward Rosen*: Keplers Somnium. — Vereinsnachrichten: *Ludwig Pongratz*: Nachruf für Dr. Maximilian Priehäuser. — Personalien: Ehrenmitglieder: Rudolf Schlichtinger, Josef Karlbauer, Otto Mergenthaler. — Geburtstage: Ludwig Pongratz, Elli Schroer, Franz Xaver Schnitmann, Ekkehard Preuß. — Vorträge und Exkursionen. — Mitgliederverzeichnis.

Soweit Vorrat, zu beziehen durch Naturwissenschaftlichen Verein, Regensburg, Haidplatz 8.